

BE: SCHARFETTER

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages  
(3. Session der 17. Gesetzgebungsperiode)

### Antrag

der Abg. Klubobmann Mag. Mayer, Mag. Scharfetter und Schwabl betreffend  
Anreize für Vermögensaufbau

Im Jahr 2011 wurde die Behaltefrist von einem Jahr, ab der Kursgewinne von Wertpapieren steuerfrei waren, abgeschafft. Seitdem sind Einkünfte aus Wertpapiererträgen unabhängig von der Dauer des Investments steuerpflichtig. Gewinne aus dem Besitz von Aktien, deren Wert gestiegen ist, werden derzeit mit 27,5 % besteuert.

Personen mit langfristigem Anlagehorizont sollten ihr bereits versteuertes Arbeitseinkommen steuerfrei anlegen können. Mit der Behaltefrist würde Spekulation unterbunden und gleichzeitig der österreichische Kapitalmarkt gestärkt. Dies wäre ein wichtiger Schritt zur Bildung einer breiteren Aktionärsbasis in Österreich. Dadurch würde auch ein erheblicher Anreiz zum Vermögensaufbau geschaffen.

VP-Finanzminister Magnus Brunner hat ein Modell entwickelt, das ein Vorsorgedepot mit einer Behaltefrist von zehn Jahren vorsieht, um Kursgewinne steuerfrei zu lukrieren. Bei Vorliegen eines Vorsorgegrunds, etwa dem Pensionsantritt, könnten Kursgewinne auch früher steuerfrei entnommen werden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, die Einführung eines Vorsorgedepots durch Wiedereinführung der Behaltefrist im Sinne der Präambel umzusetzen.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 02. Oktober 2024

Mag. Mayer eh.

Mag. Scharfetter eh.

Schwabl eh.

